

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Klara Schedlich (GRÜNE)

vom 17. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Oktober 2024)

zum Thema:

**Berliner Eliteschulen des Sports (Teil 4) – Nachfragen zur Drucksache 19/20356**

und **Antwort** vom 25. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. November 2024)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Klara Schedlich (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20639

vom 17. Oktober 2024

über Berliner Eliteschulen des Sports (Teil 4) – Nachfragen zur Drucksache 19/20356

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Am 17. September 2024 reichte ich eine Schriftliche Anfrage zum Thema „Berliner Eliteschulen des Sports (Teil 3)“ ein. Die Beantwortung des Senats auf die Drs. 19/20356 ist jedoch nur unzureichend erfolgt und verstößt gegen Art. 38 Abs. 1 Satz 2 und Art. 20 Abs. 2 Satz 2 GG. Die Regierung ist dem Parlament gegenüber verpflichtet, im Rahmen von Parlamentarischen Anfragen alle Informationen mitzuteilen, über die sie verfügt oder die sie mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung bringen kann. Ich bitte darum alle Fragen einzeln zu beantworten.

1. 1. Wiederholung der Frage 1: Wie viele Schüler\*innen wurden zum Schuljahr 2024/2025 an den drei Berliner Eliteschulen des Sports aufgenommen? (Bitte nach Schulstandort, Klassenstufe und Sportart aufschlüsseln.) Warum hat der Senat die Sportarten in der Antwort nicht aufgeschlüsselt? Die Aufschlüsselung nach Sportarten ist notwendig, um eine genaue Analyse der sportlichen Schwerpunkte an den einzelnen Schulen vornehmen zu können und die Entwicklungen der verschiedenen Sportarten im Kontext der Eliteschulen zu verfolgen. Ich bitte daher, diese Aufschlüsselung nach Sportarten nachzureichen.

Zu 1.: Aufnahmezahlen an den Eliteschulen des Sports zum Schuljahr 2024/2025 – aufgeschlüsselt nach Schulstandort, Klassenstufe und Sportart:

Sportschule am Olympiapark (Poelchau-Schule) (04A08):

[Legende: Fb (Fußball), Fb (w) (Fußball weiblich), HO (Hockey), SW (Schwimmen), WB (Wasserball), GO (Golf), HA (w) (Handball [w]), TE (Tennis), BA (w) (Basketball [w]), MF (Moderner Fünfkampf), LA (Leichtathletik), RSG (Rhythmische Sportgymnastik), RU (Rudern)]

Klassenstufe	Fb	Fb (w)	HO	SW	WB	GO	HA (w)	TE	BA (w)	MF	LA	RSG	RU
5	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	4	0
6	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
7	17	2	5	3	11	0	7	0	12	6	6	2	0
8	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
9	1	6	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	0
10	1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0
Gym-Ost	1	0	2	1	1	0	0	0	0	0	2	0	4
Gesamt	22	8	8	17	13	0	9	3	12	6	9	6	4

(Quelle: 04A08)

Flatow-Oberschule (09A07):

Klassenstufe	Fußball	Fußball (w)	Kanu	Segeln	Rudern	BMX	Gesamt
7	22	10	11	4	3	0	50
8	4	1		1	0	0	6
9	2	1	2	1	0	0	6
10	1	0	2	0	0	0	3
Gym-Ost	1	0	2	1	0	0	4
Gesamt	30	12	17	7	3	0	69

(Quelle: 09A07)

## Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (11A07):

[Legende: BA (Basketball), BM (Badminton), BO (Bogenschießen), EH (Eishockey), EK (Eiskunstlauf), ES (Eisschnelllauf), FE (Fechten), FU (Fußball), GW (Gewichtheben), HA (Handball), JU (Judo), LA (Leichtathletik), PS (Paraschwimmen), RA (Radsport), SW (Schwimmen), TU (Turnen), TUw (Turnen weiblich), (VB) Volleyball, (WS) Wasserspringen]

KI	BA	BM	BO	BS	BVB	EH	EK	ES	FE	FU	GW	HA	JU	LA	PS	RA	SW	TU	
3							1											5	
4							1												
5				2			1	5									15		
6							1												
7	7	1	1	1		9		1	2			12	5	6		2	1	1	
8	1		1			2						1					1		
9			1			1	1				1	3							
10	1					2													
11					1	3	1	2		1		1	1		1	5	2		
12																			
∑	9	1	3		3	1	17	6	8	3	1	1	17	6	11	1	7	19	6

(Quelle: 11A07)

KI	TUw	VB	VO	WS
3	1			
4				
5				4
6				
7		16		
8		2		
9				
10		3		
11		3		
12			1	
∑	1	24	1	4

(Quelle: 11A07)

2. Warum hat der Senat in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage zum Thema „Berliner Eliteschulen des Sports (Teil 3)“ vom 17. September 2024 unzureichend geantwortet, indem er die Frage nach der Bedarfsanalyse zur Übernahme des Hertha-Internats (Frage 6) nur vage beantwortete? Bitte übermitteln Sie die erwähnte Bedarfsanalyse zur Einrichtung eines Internats am Standort Olympiapark. Wo genau ist diese einzusehen und welche Daten und Erkenntnisse sind darin enthalten? Ist diese Analyse öffentlich zugänglich oder kann sie dem Abgeordnetenhaus zur Verfügung gestellt werden?

Zu 2.: Für diesen Standort liegt eine entsprechende Bedarfsanalyse des Landessportbundes Berlin und der Fachverbände vor - siehe Anlage.

3. Wiederholung der Frage 11: Wie viele Lehrkräfte arbeiten an den drei Berliner Eliteschulen des Sports? Wie viele der Lehrkräfte sind voll ausgebildet, wie viele Quer- und Seiteneinsteiger\*innen? Warum hat der Senat diese Frage nicht klar beantwortet? Eine einfache Unterscheidung zwischen voll ausgebildeten Lehrkräften, Quer- und Seiteneinsteigern ist in der Lehrerdatei leicht ersichtlich. Es besteht kein rechtlicher oder organisatorischer Grund, diese Daten nicht zur Verfügung zu stellen. Ich bitte um eine detaillierte Aufschlüsselung der Lehrkräfte nach Ausbildungsstand.

Zu 3.: Anzahl der Lehrkräfte an den drei Berliner Eliteschulen des Sports

BSN	Schule	Anzahl Lehrkräfte
04A08	Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule	65
09A07	Flatow-Oberschule	43
11A07	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin	132

Die Lehrerlisten, die in den beiden Statistikprogrammen „Lehrerinformationsverfahren (LIV)“ und „Bildungsstatistik“ für jede Schule einsehbar sind, enthalten zwar Einträge zu den verschiedenen Amtsdienstbezeichnungen wie z. B. „StR“ für Studienrätin/Studienrat, „AdL (ISS+Gym)“ und „AdL (StR)“ für Assessorin /Assessor des Lehramts, „Lehramt an G“ für „Lehramt an Grundschulen“, „LovL“ für Lehrkräfte ohne volle Lehrbefähigung usw., aber eine valide Ermittlung der Anzahl von „Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern“ sowie von „Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern“ ist auf dieser Grundlage nicht möglich – zumal die o. g. Angaben nicht durchgängig für alle Lehrkräfte in LIV notiert werden.

4. Wiederholung der Frage 12: Wie viele 7. Klassen wurden zum Schuljahr 2024/2025 an den drei Schulen eröffnet? (Bitte nach Schule aufschlüsseln.) Warum wurde die Richtfrequenz von 20 Schülerinnen pro Klasse, die ohnehin ein besonderes Privileg in der Berliner Schullandschaft darstellt, mit ca. 14 Schülerinnen pro Klasse erheblich unterschritten? Welche Maßnahmen werden ergriffen, um diese Unterschreitung zu beheben, und wie bewertet der Senat die Konsequenzen für den Unterricht und die Ressourcenallokation an den Eliteschulen?

Zu 4.:

BSN	Schule	Anzahl 7. Klassen
04A08	Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule	4
09A07	Flatow-Oberschule	3
11A07	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin	6

Die durchschnittliche Klassenfrequenz beträgt an der Sportschule im Olympiapark (04A08) bei 18,75 Schülerinnen und Schüler pro 7. Klasse, an der Flatow-Oberschule (09A07) bei 16,66 Schülerinnen und Schüler und am Schul- und Leistungssportzentrum (11A07) bei 17,66 Schülerinnen und Schüler. Nimmt man alle Eliteschulen des Sports zusammen, liegt die Frequenz durchschnittlich bei 17,69 Schülerinnen und Schülern pro 7. Klasse. Gemäß § 8 Aufnahme VO-SbP (Verordnung über die Aufnahme in Schulen besonderer pädagogischer Prägung) nehmen die Eliteschulen des Sports nur Schülerinnen und Schüler auf, die eine entsprechende Empfehlung durch den Landessportbund vorweisen können. Schülerinnen und Schüler mit entsprechender Empfehlung werden darüber hinaus auch als Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger in den 8., 9. und 10. Klassen aufgenommen, sofern die Kontingente und Trainingsstätten dies zulassen.

In den Einrichtungsverfügungen ist ferner festgelegt, dass die Richtfrequenz ab der Jahrgangsstufe 5 bei 20 Schülerinnen und Schülern je Klasse liegt. Nur Frequenzen unter 15 Schülerinnen und Schülern bedürfen einer Genehmigung des Schulträgers.

Bei der Annahme einer unterfrequenten Einrichtung („mit ca. 14. Schülerinnen und Schülern“) wird offenbar davon ausgegangen, dass die (in der Antwort auf die Anfrage Nr. 19/20356 von der Senatsverwaltung für die 7. Klassen) genannten Zahlen nicht nur die neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler umfassen, sondern die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen darstellt. Dem ist aber nicht so, da an zwei Eliteschulen des Sports in einigen Sportarten Aufnahmen in der 5. Klassen erfolgen, am Schul- und Leistungssportzentrum Berlin bereits in der 3. Klasse.

Diese Schülerinnen und Schüler rücken automatisch jedes Jahr in die nächsthöhere Jahrgangsstufe auf, sofern sie das Klassenziel erreicht und weiterhin eine leistungssportliche Empfehlung durch den Landessportbund haben. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen des letzten Schuljahres 2023/2024 bilden demnach zusammen mit den im zum Schuljahr 2024/2025 neu in die 7. Klassen aufgenommenen Schülerinnen und Schülern die Gesamtzahl der jeweiligen 7. Jahrgangsstufe.

5. Wiederholung der Frage 13: Wie beurteilt die für die Schulentwicklung verantwortliche Senatsverwaltung die permanente Unterschreitung der zur Verfügung stehenden Aufnahmeplätze (180) der 7. Jahrgänge? In der Antwort wird nur auf das Verfahren zur Einschulung von Schüler\*innen eingegangen, jedoch keine tatsächliche Bewertung des Status quo vorgenommen. Warum vermeidet der Senat eine kritische Beurteilung der aktuellen Schülerzahlenentwicklung? Wie gedenkt der Senat, die Aufnahmequote zu verbessern, und welche konkreten Maßnahmen sind in Planung, um die Effizienz der Sichtungsmaßnahmen und die Außendarstellung der Eliteschulen zu steigern?

Zu 5.: Gemäß Aufnahme VO-SbP werden einschließlich der bereits in Jahrgangsstufe 3 und 5 in einigen Sportarten eingerichteten Klassen in Jahrgangsstufe 7 höchstens 14 Klassen mit insgesamt maximal 280 Schülerinnen und Schülern gebildet. An den Eliteschulen des Sports existieren im laufenden Schuljahr 2024/2025 in der Jahrgangsstufe 7 13 Klassen mit 231 Schülerinnen und Schüler. Dies entspricht einer Frequenz von durchschnittlich 17,76 Schülerinnen und Schülern pro 7. Klasse an den Eliteschulen des Sports. Die Unterschreitung der maximalen Aufnahmekapazitäten um eine Klasse oder 49 Schülerinnen und Schüler stellt von Senatsseite kein Krisenszenario dar, das besondere Maßnahmen verlangt. Vielmehr sind die Vorgaben in der Einrichtungsverfügung so formuliert, dass hinsichtlich der Einrichtung von Klassen an den Schulen ein Spielraum besteht. Mit den eingerichteten 13 von 14 Klassen in der Jahrgangsstufe 7 ist dieser Spielraum im Schuljahr 2024/2025 maximal ausgeschöpft. Die Zumessung von Vollzeiteinheiten für Lehrkräfte und weiterem pädagogischen Personal orientiert sich im Übrigen an der tatsächlichen Anzahl von Lerngruppen – nicht dem in der Einrichtungsverfügung festgelegtem Maximum. Es liegt an den Eliteschulen des Sports derzeit auch keine personelle Überausstattung vor. Einer grundsätzlichen Bewertung muss zunächst klarstellend vorausgestellt werden, dass die Entwicklung von sportlichem Nachwuchs bzw. die Auswahl der für die Eliteschulen des Sports geeigneten Schülerinnen und Schüler dem organisierten Sport obliegt.

Zudem gilt es zu bedenken, dass aufgrund der vielfältigen Einschränkungen in Hinblick auf die Sportausführung während der Corona-Pandemie über einen langen Zeitraum keine hinreichende Talentsichtung stattfinden konnte. Diese Auswirkungen betreffen auch die aktuellen Einschulungszahlen. Es besteht jedoch Einvernehmen zwischen allen Beteiligten im Hinblick auf das Ziel, dass eine ausreichende Talentbasis auch tatsächlich die schulische Angebotsstruktur zielführend nutzen muss, um auf dieser Basis auch (weiterhin) erfolgreiche Athletinnen und Athleten zu sportlichen Großveranstaltungen zu entsenden.

6. Wiederholung der Frage 14: Der Abschlussjahrgang 2023/2024 wurde im Schuljahr 2017/2018 mit 268 Schülerinnen eingeschult. Es erreichten 130 Schülerinnen (48,5 %) das Abitur. Wie viele der 138 Abgänger\*innen verließen die Schule, weil (a) keine leistungssportliche Perspektive mehr vorlag, (b) keine schulische Perspektive mehr vorlag, (c) (a) und (b) oder ein anderer Grund vorlag. Warum sieht der Senat keine Notwendigkeit, diese Daten zu erheben? Die Erfassung der Gründe für das Verlassen der Schule ist ein zentraler Indikator für die Schulentwicklung und die Evaluation von Fördermaßnahmen. Ist der Senat nicht auch der Auffassung, dass die Beobachtung von Schülerströmen und Abgängen ein wichtiger Bestandteil der Weiterentwicklung der Schulen ist? Wird die Bildungsverwaltung die Schulen anweisen, diese Daten zukünftig zu erheben und auszuwerten?

Zu 6.: siehe Schriftliche Anfrage Nr. 19/20356 vom 17. September 2024  
(Ergänzend kann hinzugefügt werden, dass aus schulaufsichtlicher Perspektive eine nähere Befassung mit den Zahlen erst notwendig erscheint, wenn sich an den Eliteschulen des Sports statistische Abweichungen in Bezug auf die anderen Schulen des Landes Berlins ergeben. Dies ist der Schulaufsicht nicht bekannt. Die Zahlen in der Bildungsstatistik legen dies nicht nahe).

Berlin, den 25. Oktober 2024

In Vertretung  
Christina Henke  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie

**Haus der Athleten**

Internat, Wohnheim, Herberge

bisher kein Internat/Wohnheim						
Internat	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (SLZB)		Flatow-Oberschule		Sportschule im OlympiaparkPoelchau-Schule	
	derzeitige Kapazität	künftiger Bedarf - Sportarten gesamt	derzeitige Kapazität	künftiger Bedarf - Sportarten gesamt	derzeitige Kapazität	künftiger Bedarf - Sportarten gesamt
Plätze/Zimmer/Nutzer*innen (EZ, DZ, weiblich, männlich, Ü16, Ü18)	<b>H4: 96 Plätze</b> (48 DZ) <b>H3: 30 Plätze</b> (EZ)  ergibt : <b>126 Plätze</b>  (Herberge: + 12 Plätze (EZ) - nur Interimslösung bis Fertigstellung Haus2)		Internat Grünau (nicht EdS - Flatow Standort): <b>31 Plätze</b> (30 DZ / 1 EZ)		x	<b>30</b>
Kosten für Miete/Monat (p.P.)	<b>195 € Haus 4 / 215 € Haus 3 / 172 € Herberge</b>		<b>156 € DZ</b> <b>172 € EZ</b>		x	?
Kosten für Verpflegung/Monat	Vollverpflegung externer Caterer		<b>5,48 € pro Tag f. Frühstück</b> <b>6,26 € pro Tag f. Vesper</b>		x	?
Personal (Anzahl/Aufgabenbereich)	<b>11,5 Erzieher*innen/ 1 Internatsleiter*in</b>	<b>14 Erzieher*innen/ 1 Internatsleiter*in</b>	<b>6 Erzieher*innen</b>	<b>6 Erzieher*innen inkl. 1 leitende/r Erzieher*in</b>	x	6 Erzieher*innen
Kosten für Personal	?		?		x	
Betriebs-/Verwaltungskosten	?		?		x	
Wohnheim	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (SLZB)		Flatow-Oberschule		Sportschule im OlympiaparkPoelchau-Schule	
	derzeitige Kapazität	künftiger Bedarf - Sportarten gesamt	derzeitige Kapazität	künftiger Bedarf - Sportarten gesamt	derzeitige Kapazität	künftiger Bedarf - Sportarten gesamt
Plätze/Zimmer/Nutzer*innen (EZ, DZ, weiblich, männlich, Ü16, Ü18)	<b>H1: 45 Plätze</b> (33 EZ / 6 DZ)	<b>100 Plätze</b> für 12 BSP + 4 Sportsportarten  Fertigstellung Haus 2 mit <b>46 Einzelappartments!</b> (12 Herbergplätze sind u.a. Interimslösung)	Wohnheim Grünau (nicht EdS - Flatow Standort): <b>14 Plätze</b> (8 DZ / 2 EZ)	<b>34 Plätze</b> für 3 BSP + 12 Fußball weibl.	x	?
Kosten für Miete/Monat (p.P.)	<b>130 € / 144 € EZ / 94 € DZ</b>		94 € DZ / 104 € EZ		x	?
Kosten für Verpflegung/Monat	-				x	?
Personal (Anzahl/Aufgabenbereich)	<b>0,5 Erzieher</b>	<b>1,5 Erzieher</b>	wird über die <b>6 Erzieher*innen</b> vom Internat abgedeckt	<b>1,5 Erzieher</b>	x	?
Kosten für Personal	?		?		x	
Betriebs-/Verwaltungskosten	?		?		x	
Herberge (Kurzzeitübernachtung)	Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (SLZB)					
	derzeitige Kapazität	künftiger Bedarf - Sportarten gesamt				
Plätze/Zimmer/Nutzer*innen (EZ, DZ, weiblich, männlich, Ü16, Ü18)	<b>7 EZ männl. / 2 DZ männl.</b> <b>8 EZ weibl. / 2 DZ weibl.</b>	längerfristig nur Kurzzeitübernachtung bzw. neue Konzeption erforderlich				
Kosten für Miete/Monat (pro Nacht)	<b>17,24 € bis 26 Jahre</b> <b>20,29 € ab 26 Jahre</b>					
Kosten für Verpflegung/Monat	-					
Personal (Anzahl/Aufgabenbereich)	Verwaltung/Hausmeister					